Olaf Tietje

(Sociological) Multi-Sited-Ethnography - Mapping Sites of Resistance?

10. Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung, 18.-19. Juli 2014

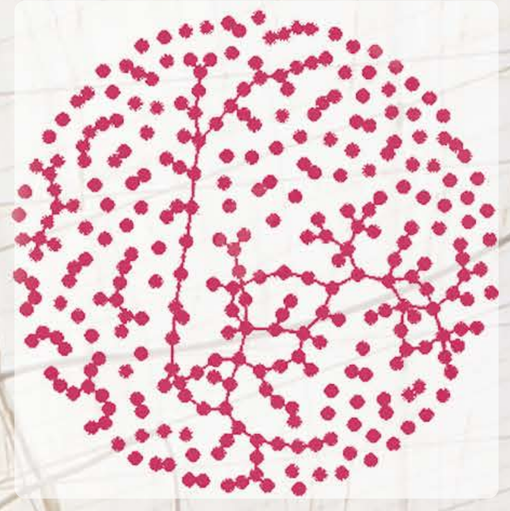
Forschungskontext:

Geografisch: An der Grenze der Europäischen Union in der südspanischen Provinz Almería (autonome Region Andalusien).

Place: Industrielle Agrikultur und ihre Formen der Arbeitsplatzsegregation (Treibhäuser und Abpackhallen).

Space: Europäischer Grenzraum transnationaler Migrationen und globaler Arbeitsbeziehungen.

Methodologisch: Multi-Sited-Ethnography (Marcus 1995), Grounded Theory (Strauss & Corbin 1996) und Situational Analysis (Clarke 2012).



Forschungsfragen:

→ Welche Erfahrungen machen Gewerkschafter_innen in der Zusammenarbeit mit den Landarbeiter_innen?

→ In welchen (u.a. auch biographischen) Kontexten entziehen sich die (z.T. illegalisierten) Arbeiter_innen den Prozessen von Vergesellschaftung und in welchen Momenten werden sie schlichtweg einfach ausgeschlossen?

→ Wie sehen die Gelingensbedingungen einer (gewerkschaftlichen) Organisierung und Unterstützung transnationaler Migrant_innen aus?

→ Insbesondere geschlechtsbezogene Lesarten finden hierin eine besondere Berücksichtigung.

Social Fields:

"Social fields are multidimensional, encompassing structured interactions of differing forms, depth, and breadth that are differentiated in social theory by the terms organization, institution, and social movement. National boundaries are not necessarily contiguous with the boundaries of social fields (Levitt/Glick Schiller 2004: 1009)."

Datenkonstruktion:

Zunächst einmal handelt es sich bei einem Forschungsfeld nicht um etwas einfach »vorfindbares«, sondern um einen Kontext der (re)produziert wird (vgl. Marcus 1995: 99ff.; Hess/Tsianos 2010: 253).

Dieses bedeutet im vorliegenden Zusammenhang auch, Wissen über ein soziales Feld zu erzeugen, „dass sich per definitionem diesem Typus der Wissensgeneration entzieht" (Karakayalı 2010: 266). Entsprechend gilt es ein Instrument zu entwickeln, das in der Lage ist, der Flüchtigkeit der Situation, den Unsichtbarkeiten, gerecht zu werden und diese Bewegungen auf der einen Seite notwendigerweise aufzunehmen und auf der anderen Seite zunächst zu akzeptieren und im Weiteren (nach) zu zeichnen, bzw. ihnen zu folgen.

Hierzu kamen teilnehmende Beobachtungen und leitfadengestützte narrative Interviews zum Einsatz.

Follow the »Site«...

The Metaphor: Das 'mar del plastico' der 45.000ha Treibhausanlagen lässt sich metaphorisch nicht bloß als artifiziales Gegenüber des Mittelmeeres re-konstruieren, sondern zugleich auch als verlorene Möglichkeiten den Lebensunterhalt in anderen Regionen - vor allem in durch europäische Fischfangflotten überfischten Teilen des Atlantik - beschreiben.

The History, the People: Die Geschichten der einzelnen Menschen, die in der Provinz Almería leben und arbeiten sind alle eng verbunden mit der industriellen Agrikultur und den Auswirkungen dieser auf die Region, das Leben der Einzelnen und deren Möglichkeiten und Handlungsspielräume, aber auch mit lokal-globalen Aspekten der re-konstruierbaren Räume und Orte.

The Conflict(s): In der almeriensen Agrikultur werden tausende Migrant_innen aus Marokko, Senegal, Mali und anderen subsaharianischen Ländern beschäftigt. Diese Arbeiter_innen sind unter anderem aufgrund der irregulären Arbeitsverhältnisse, die ihnen oftmals als einzige Möglichkeit einer Lohnarbeit angeboten werden, in besonderem Umfang von Überausbeutung betroffen.

... Analyse von:

→ Intersektionalen Verschränkungen (vgl. Klinger/Knapp/Sauer 2007);

→ Formen der Kontrolle und der Regierung sowie neoliberalen Subjektivierungsweisen und Machttechnologien (vgl. Pieper et al. 2011: 16; Hess und Tsianos 2010: 248);

→ Momenten der everyday experiences sowie darin re-konstruierte Positionen, Praktiken und Subjektivierungen (vgl. Marcus 1986: 180).

Literatur:

Clarke, Adele E. (2012): Situationsanalyse. Grounded theory nach dem Postmodern Turn. Wiesbaden: Springer VS.

Hess, Sabine; Tsianos, Vassilis (2010): Die Autonomie der Migration. Ethnographische Grenzregimeanalyse als Methodologie: Von der Ethnographie zur Praxeographie des Grenzregimes. In: Sabine Hess und Bernd Kasparek (Hg.): Grenzregime. Diskurse, Praktiken, Institutionen in Europa. Berlin: Assoziation A, S. 243–264.

Karakayalı, Serhat (2010): Forschung über illegale Migration. Methodologische und theoretische Überlegungen. In: Sabine Hess und Bernd Kasparek (Hg.): Grenzregime. Diskurse, Praktiken, Institutionen in Europa. Berlin: Assoziation A, S. 265–279.

Knapp, Gudrun-Axeli; Wetterer, Angelika (Hg.) (1992): TraditionenBrüche. Entwicklungen feministischer Theorie. Dt. Erstveröff., 2. Aufl. Freiburg i. Br: Kore.

Marcus, Georg E. (1995): Ethnography in/of the World System: The Emergence of Multi-Sited Ethnography. In: Annual Review of Anthropology (24), S. 95–117.

Massey, Doreen (2001): Space, Place, and Gender. 3. Aufl. Minnesota: Polity Press, Universi-ty Of Minnesota Press.

Pieper, Marianne; Atzert, Thomas; Karakayalı, Serhat; Tsianos, Vassilis (2011): Biopolitik in der Debatte - Konturen einer Analytik der Gegenwart mit und nach der biopolitischen Wende. Eine Einleitung. In: Marianne Pieper, Thomas Atzert, Serhat Karakayalı und Vassilis Tsianos (Hg.): Biopolitik - in der Debatte. 1. Aufl. Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwiss., S. 7–28.

Strauss, Anselm L.; Corbin, Juliet M. (1996): Grounded Theory. Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Weinheim: Beltz, PsychologieVerlagsUnion.

UNIKASSEL VERSITÄT

Hans Böckler Stiftung
Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Soziologie der Diversität
olaf.tietje@uni-kassel.de
https://uni-kassel.academa.edu/OlafTietje